

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 203

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 31. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 31 août
1917

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 203

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Betriebseinnahmen von Privatbahnen. — Getreide-Saatgut. — Verwendung und Enteignung des beschlagnahmten Getreides und Selbstversorgung der Getreideproduzenten. — Portland-Zement. — Konsulate. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Recettes d'exploitation de chemins de fer privés. — Consuls. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines Nr. 178332 der st. gallischen Kantonalbank aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von der erstmaligen Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (31. Juli 1917) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 377)

St. Gallen, den 28. Juli 1917.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der unbekannte Inhaber der 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nrn. 56385, 131265, 180353/55, wird hiermit aufgefordert, die Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 407)

Bern, den 13. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Kanton Bern 3½ %, 1900, Nrn. 21683/85 und 21735/41 wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 413)

Bern, den 14. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen 4 %, Berner Alpenbahnen, I. Hypothek, Münster-Lengnau, 1911, Nrn. 36462 und 36467, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 414)

Bern, den 16. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 140, auf Heinrich Brunner, Zimmermann, in Bachs, zugunsten der Konkursmasse der Gebrüder Konrad und Hans Heinrich Weidmann, Kaspars, von dort, datiert den 27. Dezember 1873 (letzter bekannter Gläubiger: Felix Schütz, Joggelis, in Bachs, gegenwärtiger Pfandeigentümer: die Gebrüder Heinrich und Gottlieb Schütz, zum Sternen, in Bachs), oder wer sonst über das Schicksal des Titels Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an, bei der Bezirksgerichtskanzlei Dielsdorf zu melden, ansonst der Titel gelöscht und die Ausfertigung eines neuen bewilligt würde. (W 430)

Dielsdorf, den 6. Januar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Die Erben von Goldschmid Johannes Huber sel., wohnhaft gewesen in Glarus, haben beim Zivilgerichtspräsidenten die Kraftloserklärung folgender Pfandverschreibung nachgesucht:

Nr. 1719 des Pfandprotokolls Glarus im Betrage von Fr. 10,000, errichtet am 5. Januar 1873 für Herrn Bezirksarzt Dr. Kolb, in Güttingen, und Vogel-Kolb, in Kesswil (Thurgau), als Gläubiger und haftend auf dem Wohnhaus Nr. 413 der genannten Erben, an der Hauptstrasse in Glarus. Dieser Titel steht im vierten Rang mit Fr. 32,000 Vorkauf; er soll längst durch Erbteilung getilgt sein, ist aber nicht zur Löschung eingereicht worden und wird nun vermisst.

Unter Hinweis auf Art. 26, Schlusstitel Z. G. B., § 248, Absatz 1, und § 1, Ziffer 40, des kantonalen Einführungsgesetzes, sowie § 13 des 1842er Pfandbriefgesetzes ergeht hiermit an jedermann die Aufforderung, binnen drei Monaten, seit dieser Bekanntgabe, allfällige Eigentumsrechte an besagter Pfandverschreibung beim Zivilgerichtspräsidenten schriftlich anzumelden und auszuweisen, unterlassendenfalls sie als kraftlos erklärt und die Löschung im Grundbuch verfügt wird. (W 431)

Glarus, den 29. August 1917.

Der Zivilgerichtspräsident: Dr. F. Schindler.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 27 avril 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des titres au porteur de l'emprunt 3% genevois de 1880, n^{os} 200843, 125086, 181302, 177222, 164798, 164797, 126103, 121814, 111225, 97458, 64873, 200842, 64872, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

V I (W 247)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1917. 28. August. Die Viehzuchtgenossenschaft Gurzelen, mit Sitz in Gurzelen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 28. Januar 1916, Seite 138), hat in der Hauptversammlung vom 24. Juli 1916 den § 8, Ziffer 1, litera a, ihrer Statuten abgeändert, welcher nunmehr lautet: Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: Durch Einlösung der Anteilsscheine durch die Genossenschaftsmitglieder. Der Nominalbetrag eines Anteilsscheins wird festgesetzt: Für einen Anteilsschein auf die Mentschelenalp auf Fr. 1000. Ein solcher berechtigt zur Sömmierung von 1 Maischind. Der übrige Inhalt der Statuten bleibt unverändert. Die gleiche Viehzuchtgenossenschaft Gurzelen hat ferner in der Hauptversammlung vom 30. Januar 1916 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Christian Häni, Landwirt, in der Stärenmatt, von und in Gurzelen; als Vizepräsident: Fritz Hadorn, von Forst, Landwirt, in Gurzelen; als Sekretär: Fritz Zumbach, Landwirt, von und in Gurzelen; als Kassier: Fritz Moser, von Zäziwil, Landwirt, in Gurzelen; als Beisitzer: Ernst Zumbach, Bäcker, von und in Gurzelen. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Bern

Kaffeewirtschaft. — 27. August. Inhaber der Firma Fr. Tüscher in Bern ist Friedrich Tüscher, von Kallnach, in Bern. Betrieb der Kaffeewirtschaft Kramgasse 77.

Schreinerei, Parkettgeschäft, Fabrikation von Patent- und Masscartikeln. — 27. August. Der Inhaber der Firma Ph. Brügger in Bern (S. H. A. B. Nr. 282 vom 8. November 1913, Seite 1991) nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf: Fabrikation und Vertrieb von Patent- und Massenartikeln und verleiht als Geschäftslokal: Optingenstrasse 45.

27. August. Die Genossenschaft Schweizerischer Kleinviehhändler, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1917, Seite 1207), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juli 1917 die Statuten revidiert. In bezug auf die bisher publizierten Tatsachen sind folgende Änderungen hervorgehoben: Der Name der Genossenschaft wurde abgeändert in Genossenschaft Schweizerischer Gross- und Kleinviehhändler (G. S. V. H) (Union Suisse des Marchands de grand et petit bétail [U. S. M. B.]). In den Statuten (§§ 1, 2 und 5) wurde überall der Ausdruck «Kleinvieh» durch «Vieh» oder «Gross- und Kleinvieh» ersetzt. Als Mitglieder können in die Genossenschaft aufgenommen werden: Viehhändler, welche Schweizerbürger und in der Schweiz domiziliert sind und vor dem 1. August 1914 und seither gewerbmässig Gross- oder Kleinvieh (Kühe, Rinder, Pferde, Kälber, Schafe, Ziegen, etc.) von inländischen Produzenten gekauft oder Gross- oder Kleinvieh importiert und im Engros-, Migros- oder Detailhandel auf eigene Rechnung weiterverkauft haben. In besonderen Fällen kann der Vorstand Ausnahmen gewähren. Händler, welche sich ausschliesslich mit dem Handel mit Jungschweinen befassen, werden mit Rücksicht auf die bestehende Genossenschaft Schweizerischer Schweinehändler nicht aufgenommen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. August. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft für das evangelische Lehrerseminar auf dem Muristalden in Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 176 vom 13. Juli 1909, Seite 1253 und dortige Verweisungen), ist an Stelle des verstorbenen Präsidenten Friedrich Stralm, gewesener Pfarrer, von und wohnhaft gewesen in Bern, zum Präsidenten gewählt worden: Oberst Jean von Wattenwyl, Privatier, von und wohnhaft in Bern.

27. August. Die Genossenschaft Schweizerischer Schweinehändler, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1917, Seite 1117), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 1917 die Statuten teilweise revidiert. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. August. Die Schweizerische Torfgenossenschaft (Société coopérative suisse de la tourbe), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 22. Mai 1917, Seite 822), erteilt gemäss § 23 der Statuten Kollektivunterschrift dem Sekretär der Genossenschaft, Dr. jur. Hans Schmidlin, von Aesch (Baselland), wohnhaft in Bern.

Bureau Büren a. A.

28. August. Die Aktiengesellschaft der Evangelisch-Taufgesinnten in Kallnach, Amt Aarberg, mit Filiale in Busswil, Amt Büren (S. H. A. B. Nr. 313 vom 23. Juli 1906, Seite 1249), hat als Kassier gewählt: Alfred Forster, Wagner, von und in Golaten, in Ersetzung des bisherigen, Friedrich Schneider, Handelsmann, in Busswil. Derselbe vertritt die Aktiengesellschaft gegenüber Dritten durch Einzelunterschrift.

Bureau Burgdorf

Bäckerei. — 25. August. Inhaber der Firma Jb. Vogt in Aeffligen ist Jakob Vogt, von Langnau i. E., wohnhaft in Aeffligen. Gross- und Kleinbäckerei; im Dorf Aeffligen.

Sägerei und Holzhandlung. — 27. August. Inhaber der Firma Hans Lüthi in Oberburg ist Hans Lüthi, von Rüderswil, wohnhaft in Oberburg. Sägerei und Holzhandlung; Krauchelstrasse.

Bureau de Courtelary

Denrées coloniales et chaussueros. — 27 août. La raison Thoenig, consommation, épicerie, mercerie et chaussueros, à Courtelary (F. o. s. du c. du 28 octobre 1890, n^o 155, page 763), est radiée ensuite de renouveau du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société en nom collectif «G. Thoenig & fils», à Courtelary.

Gottfried Thoenig et René Thoenig, tous deux industriels, originaires de Renan, domiciliés à Courtelary, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale G. Thoenig & fils, une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} août 1917. Cette société reprend l'outil et le passif de la maison «Thoenig, consommation», radiée. Denrées coloniales et chaussures.

Exploitation d'une brasserie; vins. — 27 août. Le chef de la maison A. Ramis, à Tramelan-dessus, est Antoine Ramis, originaire de Costix (Espagne), aubergiste, à Tramelan-dessus. Exploitation de la Brasserie Centrale et vins.

27 août. Suivant actes en date des 27 avril 1917 et 2 août 1917, signés de tous les constituants et légalisés par le notaire Chs. E. Gallandre, à La Chau-de-Fonds, il a été formé, sous la dénomination Société anonyme Artographique, une société anonyme qui a pour objet la fabrication, l'achat et la vente de nouveautés graphiques. La durée est illimitée. Le siège social est à St-Imier (Jura-Bernois). Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société sont valablement faites par deux insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Bern. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à cinq membres nommés pour trois années et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par deux des membres du conseil d'administration; elle est liée par leurs signatures collectives. Le premier conseil d'administration est composé de: Emile Schwein-gruber, industriel, de Wählern, domicilié à St-Imier, président; Alphonse Gogler, éditeur, de La Chau-de-Fonds, y domicilié, secrétaire, et Gustave Ulrich, industriel, de La Chau-de-Fonds, y domicilié.

Bureau Laufen

29. August. Unter der Firma A.-G. Pfeifen- & Stockfabrik Laufen (Schweiz) (S. A. Fabrique de pipes et de cannes Laufen [Suisse]) (S. A. Manifattura da pipe e bastone Laufen [Svizzera]) (Pipe and walking stick factory Comp. Ltd. Laufen [Switzerland]) hat sich eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Laufen gegründet, die zum Zwecke hat die Pfeifen-, Stock- und Sportartikel-fabrikation. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten wurden am 18. April 1917 festgesetzt und der Beginn auf 1. Mai 1917 bestimmt. Das Aktienkapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 Aktien zu nominell Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt der Direktor Ernst Meyer-Wittig, von und in Laufen. Kollektivprokura ist erteilt an Alfred Meyer, Techniker, von und in Laufen, und Otto Weber, Buchhalter, von Muri (Aargau), in Laufen. Das Geschäftslokal befindet sich in Laufen.

29. August. Der Revolverschessverein Laufen in Laufen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 5. Juli 1894, Seite 649) ist von Amtes wegen gelöscht worden.

Bureau Nidau

Uhrensteinfabrikation. — 28. August. Fritz Schneider und Emil Schneider, von und in Brügg, haben unter der Firma Gebr. F. & E. Schneider eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Brügg eingegangen. Dieselbe nimmt ihren Anfang mit der Eintragung ins Handelsregister. Uhrensteinfabrikation. Oberdorf Brügg.

Bureau de Porrentruy

23 août. La liquidation de la société anonyme «Perfecta», manufacture d'horlogerie, à Porrentruy en liquidation, à Porrentruy (F. o. s. du c. d. 17 juin 1910, n° 13, page 77, 17 juillet 1913, n° 181, page 1318, et 15 juin 1915, n° 137, page 839), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Saanen

Weinhandlung. — 27. August. Inhaber der Firma Louis Astori, beim Arneuseo, Tschärzstal, in Gsteig, ist Louis Astori, von Gubbio (Italien), wohnhaft in Tschärzstal zu Gsteig. Weinhandlung; beim Arneuseo.

Bureau Thun

Eisenhandlung. — 27. August. Inhaber der Firma F. Stegmann in Thun ist Friedrich Stegmann, von Eriz, Kaufmann, in Thun. Eisenhandlung. Untere Hauptgasse 13. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Stegmann & Dubs» (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1907, Seite 267).

Bureau Trachselwald

Gerberei, Lederhandlung, Knochenmühle. — 27. August. Die Firma Jb. Blau, Gerberei, Lederhandlung und Knochenmühle, in der Ey zu Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. Februar 1902, Seite 281), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jb. Blau's Wwe.» in der Ey zu Sumiswald.

Inhaberin der Firma Jb. Blau's Wwe. in der Ey zu Sumiswald ist Frau Marie Blau geb. Stalder, Jakobs Witwe, von Huttwil und Bern, in der Ey zu Sumiswald. Gerberei, Lederhandlung und Knochenmühle. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jb. Blau» in der Ey zu Sumiswald.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollspinnerei und -weberei. — 1917. 27. August. Die Firma Benjamin Jenny, Baumwollspinn- und -weberei, in Luchsingen (S. H. A. B. Nr. 268 vom 27. Juli 1901, Seite 1070), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Jakob Jenny» in Luchsingen.

Inhaber der Firma Jakob Jenny in Luchsingen ist Jakob Jenny-Luchsinger, von Luchsingen, in Hätzingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Benjamin Jenny» und erteilt Prokura an Peter Jenny-Zoppi, von Sool, in Schwanden. Baumwollspinnerei und -weberei.

Lodenfabrikation. — 28. August. Die Firma Andreas Streiff, Lodenfabrikation, in Näfels (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1553), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wolltuch-Fabrik. — 28. August. Andreas Streiff, von Linthal, in Näfels, und Cosmus Schindler, von Mollis, in Zürich, haben unter der Firma Streiff & Cie. in Näfels eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Andreas Streiff; Kommanditär ist Cosmus Schindler mit dem Betrage von Fr. 70,000. Die Firma erteilt Einzelprokura an Cosmus Schindler, in Zürich, und Albrecht Streiff, von Linthal. Wolltuch-Fabrik.

28. August. Weberei Serntal A. G. in Engi (S. H. A. B. Nr. 371 vom 18. September 1905, Seite 1481/82). Die an Johannes Hämmerli-Becker erteilte Prokura ist erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

Torfausbeutung. — 1917. 27. August. Jakob Tobler, von Heiden (Kt. Appenzell), in Altsätten (Kt. St. Gallen), und Ernst Stocker, von Obermumpf (Kt. Aargau), in St. Gallen, haben unter der Firma Tobler & Co. in Zug eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August

1917 begonnen hat. Jakob Tobler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Ernst Stocker ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Ernst Stocker, von Obermumpf, in St. Gallen. Torfausbeutung auf dem Zugerberg.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1917. 29 août. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1912, la Société des carabiniers de St-Aubin, à St-Aubin (F. o. s. du c. d. 16 mars 1891, n° 57), a renouvelé son comité et a élu: Président: Paul Beaud, feu Joseph, agriculteur, de et à St-Aubin, en lieu et place de Placide Collaud, décédé; vice-président: Albert Collaud, feu Paul, agriculteur, de et à St-Aubin; et secrétaire: Placide Collaud, feu Pierre, agriculteur, de et à St-Aubin, en lieu et place de Dominique Collaud. Le président, ou le vice-président, et le secrétaire représentent la société et l'engagent vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Bureau Täfes (Bezirk Sense)

Tuch und Spezereien. — 14. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Wäber, Tuch- und Spezereihandlung, in Lanthen, Gde. Dürdingen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. März 1890), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wäber Franz» in Lanthen (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1917, Seite 1163).

Spezereihandlung. — 17. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Schmidhäuser, Spezereihandlung, in Fendringen, Gde. Bössingen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 31. Oktober 1893, Seite 935), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Johann-Joseph Schmidhäuser» in Fendringen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 21. Juli 1917, Seite 1186).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

Hydraulischer Kalk, Weisskalk, Düngkalk, usw. — 1917. 12. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Menini & Cie in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1916, Seite 177) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Menini» in Nunningen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1324).

Bureau Grenchen-Bettlach

Maschinenfabrik. — 28. August. Inhaber der Firma F. Sallaz in Grenchen ist Fritz Sallaz, von Begnins (Kt. Waadt), wohnhaft in Bettlach. Maschinenfabrik; Schlachthausstrasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Bäckerei, Feigenkaffee. — 1917. 28. August. Inhaber der Firma Joh. Schönholzer-Walter in Basel ist Johannes Schönholzer-Walter, von Lützelflüh (Bern), wohnhaft in Basel. Bäckerei; Fabrikation und Verkauf von Feigenkaffee. Zürcherstrasse 91.

Papierhandlung und Vertretungen. — 28. August. Inhaber der Firma Theophil Renz in Basel ist Theophil Renz, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marie geb. Kleiber in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Th. Renz & Co» in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 12. Mai 1906, Seite 821). Papierhandlung en gros und Vertretungen. Frobenstrasse 44.

28. August. Aus dem Vorstand des Vereins Verband der Altmethallhändler Basel & Umgebung (S. H. A. B. Nr. 270 vom 16. November 1916, Seite 1740) ist der bisherige Aktuar und Vizepräsident Robert Lottner ausgeschieden, dessen Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle ist zum Aktuar und Vizepräsidenten gewählt worden: Wilhelm Leonhardt, Altmethallhändler, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten Julius Kurrus.

Technische Produkte, Chemikalien, Drogen, usw. — 28. August. Die Firma Louis Bentz in Basel, Handel mit technischen Produkten, Chemikalien, Drogen, Gewürzen und Spezereien (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, Seite 4) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. August. Unter der Firma Glasfabrik Liestal gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf und der Betrieb der bisher von L. Morin in Liestal betriebenen Glasfabrik. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. August 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhunderttausend Franken (Franken 400,000), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen zurzeit im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat kann hierfür auch andere Blätter bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zurzeit die zwei Mitglieder des Verwaltungsrates aus, von denen jedes namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Fritz Hoffmann-La Roche, Fabrikant, und Albert Hoffmann-Wisner, Prokurist, beide von und in Basel. Geschäftslokal: Freiestrasse 90.

28. August. Unter der Firma Einkaufs-Genossenschaft des Verbandes Schweiz, Velohändler besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern den gemeinsamen Wareneinkauf zu besorgen und denselben grössere Vorteile und eine erhöhte Konkurrenzfähigkeit zu ermöglichen. Ein Gewinn für die Genossenschaft ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 24. Juli 1917 festgesetzt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in der Schweiz etablierte Velohändler werden, welcher dem Verband Schweiz, Velohändler angehört und eine Einlage von Fr. 250 entrichtet, diese Einlage kann auch in monatlichen Raten von Fr. 50 einbezahlt werden; voll einbezahlte Beträge werden mit 5% verzinst. Die Mitgliedschaft beginnt mit der ersten Zahlung und berechtigt zum sofortigen Warenbezug. Die Generalversammlung ist berechtigt, auf Antrag des Verwaltungsrates für später eintretende Mitglieder ein Eintrittsgeld zu erheben. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Verwaltungsrat. Die Mitgliederzahl der Genossenschaft bleibt beschränkt, d. h. die Neuaufnahmen werden von eventuellen Beschlüssen der betreffenden Sektionen des Verbandes Schweiz, Velohändler abhängig gemacht. Die Verbandsmitglieder, welche nicht aufgenommen werden, können an die Generalversammlung der Genossenschaft appellieren. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch Todesfall, Aufgabe des Geschäftes, freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Wenn ein Genossenschafter durch Tod ausscheidet, so erhalten seine Erben die Einlage zurück, wenn dieselben das Geschäft aufgeben, dasselbe gilt bei der Aufgabe des Geschäftes durch den Genossenschafter selbst. Bei freiwilligem Austritt hat das Mitglied ein Austrittsgeld von Fr. 100 zu entrichten und erhält seine Einlage, soweit dies durch das Genossenschaftsvermögen zulässig ist, zurück. Mitglieder, die durch illoyales Geschäftsgebahren den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können vom Verwaltungsrat in Bussen bis Fr. 250 verurteilt werden; im Wiederholungsfall erfolgt Ausschluss. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Recht an die Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied nur

mit seiner der Genossenschaft einbezahlten Einlage. Jede weitere persönliche Haftpflicht gegen Drittpersonen ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand), die Geschäftsstelle, die Geschäftsprüfungskommission. Der Verwaltungsrat (Vorstand) besteht aus 3 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit einem der andern Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Der Vorstand besteht aus: Alois Würfel, Mechanikermeister, von und in Basel, Präsident; Hermann Möhrle, Mechanikermeister, von und in Basel, und Heinrich Kirsh, Mechanikermeister, von Heidelberg (Baden), wohnhaft in Arbön. Geschäftslokal: Hammerstrasse 46.

Wirtschaft. — 28. August. Inhaber der Firma **Alb. Schlenk** in Basel ist Albert Schlenk-Schühre, von Blumberg (Baden), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb; Dufourstrasse 52.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Weinhandlung. — 1917. 29. August. Die Firma **Reifler-Zürcher**, Weinhandlung, in Stein, Appenzel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. Dezember 1914, Seite 1910), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Hans Reifler erteilte Procura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Hans Reifler» in Stein, Appenzel.

Inhaber der Firma **Hans Reifler** in Stein, Appenzel, ist Hans Reifler, von Stein, Appenzel, in Basel. Weinhandlung in Liquidation. Dorf Nr. 12 g. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Reifler-Zürcher» in Stein, Appenzel.

Weinhandlung. — 29. August. Die am 14. Juni 1917 vorgenommene Eintragung der Firma **Reifler-Zürcher**, Weinhandlung in Liquidation, in Stein, Appenzel (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1917, Seite 979), wird als auf unrichtigen Voraussetzungen beruhend annulliert.

Stickererei. — 29. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Buff & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1915, Seite 1422), hat sich zufolge Vereinbarung aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Buff & Co.» in Herisau. Die alte Firma ist erloschen und damit auch die an Huldreich Wilhelm Buff und Jean Meyer erteilte Procura.

Ernst Ulrich Buff, von Trogen, in Herisau, und **John Frischknecht**, von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma **Buff & Co.** mit Hauptsitz in Herisau und Zweigniederlassung in Urnäsch eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 begonnen hat. Ernst Ulrich Buff ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; John Frischknecht ist Kommanditär mit dem Betrage von einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000). Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Buff & Co.» in Herisau und erteilt Einzelprokura an den Kommanditär John Frischknecht, sowie an Huldreich Wilhelm Buff, von Trogen, in Herisau, und an Jean Meyer, von und in Herisau. Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftslokale: Wilen Nr. 870 a, Herisau, und Zürchersmühle Nr. 400 e, Urnäsch.

Coiffeurgeschäft, kosmetische Artikel. — 29. August. Inhaberin der Firma **Frau H. Mibus** in Herisau ist Frau Hulda Mibus-Nyffeler, von Seebach-Zürich, in Herisau. Coiffeurgeschäft; Handel mit kosmetischen und verwandten Artikeln. Bahnhofstrasse Nr. 477. Die Firma erteilt Procura an Reinhold Mibus, von Seebach-Zürich, in Herisau.

Konfektion. — 29. August. Die Inhaberin der Firma **Frau M. Zennert-Schmid**, Konfektionsgeschäft, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 8. Mai 1913, Seite 846), hat das Bürgerrecht von Herisau erworben.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 28. August. Die Firma **J. Heuberger**, Weinhandlung in Küttigen (S. H. A. B. 1893, Seite 394) ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Baden

Buechhandlung. — 29. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Doppler**, Buchhandlung, in Baden (S. H. A. B. 1903, Seite 842), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bueh- und Musikalienhandlung; Antiquariat. — 29. August. Inhaber der Firma **G. Doppler-Morf**, in Baden ist Georg Doppler-Morf, von Stallikon (Kt. Zürich), in Baden. Buch- und Musikalienhandlung, Antiquariat; Badstrasse Nr. 23.

Buechhandlung. — 29. August. Inhaber der Firma **A. Doppler** in Baden ist August Doppler, von Stallikon (Kt. Zürich), in Baden. Buchhandlung; zum «Pflug», Löwenplatz.

Bureau Zofingen

Eisenwaren. — 28. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bonenblust & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B. 1912, Seite 1815) hat sich aufgelöst, die Firma sowie die von ihr an Rudolf Baltisberger erteilte Procura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Gottfried Spahr-Born, von Herzogenbuchsee (Kt. Bern), in Zofingen, und **Rudolf Baltisberger-Ott**, von und in Vorderwald, haben unter der Firma **Spahr & Cie.** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1917 ihren Anfang nahm. Eisenwaren en gros; Spezialität: Schrauben, Muttern, Nieten, etc. Stifftgebäude.

Spezereihandlung. — 28. August. Die Firma **C. Widmer-Lerch**, Spezereihandlung, in Brittnau (S. H. A. B. 1891, Seite 62), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Osteria e negozio. — 1917. 29 agosto. Proprietario della ditta **Gianetta Pacifico**, in Guosea, è Pacifico Gianetta, fu Carlo, di ed in Guosea. Osteria e negozio.

Osteria e commestibili. — 29 agosto. Proprietario della ditta **Degottardi Mamette**, in Lumino, è Mamette Degottardi, fu Mamette, di ed in Lumino. Osteria e commestibili.

Ufficio di Faido

Sala di riunione e teatro. — 17 agosto. **Olimpia**, Società Anonima per Azioni in Airolo (F. u. s. di c. del 18 gennaio 1904, n° 20, pag. 76), notifica, con risoluzione dell'assemblea 6 febbraio 1917, il capitale sociale è stato ridotto a fr. 18,000, costituiti da 120 azioni nominative da fr. 150 ciascuna, interamente sottoscritte e versate.

Waadt — Vand — Vand

Bureau d'Aigle

Hôtel-restaurant. — 1917. 28 août. Le chef de la maison **L. Chauveau**, à Leysin, est Lina fille de Jean Obrecht, veuve de Louis Chauveau,

originaire d'Angers (France), domiciliée à Leysin. Exploitation de l'Hôtel-restaurant de la Gare; à Leysin.

Hansson. — 28 août. Le chef de la maison **R. Maillard**, à Leysin, est René fils de Henri-Jean-François-Samuel Maillard, de Chésalles sur Oron, domicilié à Leysin. Exploitation de la pension «Le Vallon».

Combustibles, boulangerie. — 28 août. Le chef de la maison **L. Besse**, à Leysin, combustibles, exploitation du café «Au Chasseur», à Leysin (F. o. s. du e. du 2 mars 1910, n° 51, page 347), fait inscrire qu'il a renoncé à l'exploitation du dit café et que son genre de commerce est actuellement: Combustibles, exploitation de la «Boulangerie parisienne», à Leysin.

Bureau de Morges

Sellerie, carrosserie et peinture. — 28 août. La société en nom collectif **Jaccoud frères**, dont le siège est à Morges, sellerie, carrosserie et peinture (F. o. s. du e. du 13 janvier 1911, n° 15, page 84), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

Voiturage et combustibles. — 28 août. Le chef de la maison **Aug. Baumann**, à Glion, commune des Planches, est Auguste fils de Pierre Baumann, de Grindelwald (Berno), domicilié à Glion sur Montreux. Voitures et combustibles; à Glion sur Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1917. 25 août. La société en commandite **Mossé, Gauthier, Froidevaux et C^{ie}** (Société Industrielle Fabris, Saint-Blaise), à St-Blaise (F. o. s. du e. du 23 mars 1916, n° 70, page 466), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Mossé, Gauthier et Froidevaux, Société Industrielle».

Gustave Mossé, de Pont-St-Esprit (Gard), à Neuchâtel, **William-Eugène Gauthier**, de Ruyères (Fribourg), à Versoix, et **Paul Froidevaux**, des Bois, à Genève, tous trois industriels, ont constitué à Saint-Blaise, sous la raison sociale **Mossé, Gauthier et Froidevaux, Société Industrielle**, une société en nom collectif qui reprend l'actif et le passif de la société «Mossé, Gauthier, Froidevaux & C^{ie} (Société Industrielle Fabris)», radiée. Fabrication, achat et vente en gros de tous produits industriels. La société n'est engagée que par la signature collective de deux associés. Le siège social est: Saint-Blaise, Rue de la Plage.

27 août. Le chef de la maison **Marcel Thomas, comptoir des montres Réna**, à Neuchâtel, est Marcel Thomas, de Cressier et Enges (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel. Achat, vente et fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue Louis Favre 25. Cette maison a été fondée le 1^{er} octobre 1911.

Genève — Genève — Ginevra

Maçonnerie, gypserie et peinture, travaux du bâtiment. — 1917. 27 août. Le chef de la maison **Désiré Dézioli**, à Vésénaz (commune de Collonge-Bellerive), est Désiré Dézioli, d'origine italienne, domicilié à Vésénaz. Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture, travaux du bâtiment.

Bonneterie, ganterie, tricottage. — 27 août. La **Société anonyme de l'Ancienne maison Devaud, Kunsli et Cie**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 13 septembre 1917, page 1404), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 9 août 1917, apporté diverses modifications à ses statuts, notamment sur les points suivants: Le siège social est à Genève, avec fabriques aux Verrières (Neuchâtel) et à Morat (Fribourg). Le capital social est porté de trois cent vingt cinq mille francs à un million deux cent mille francs (fr. 1,200,000), et est divisé en 12,000 actions de 100 francs chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres (au lieu de 3). Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication. La même assemblée a porté le conseil d'administration à 5 membres, par la nomination aux fonctions d'administrateurs, de Max Borel, industriel, de Couvet (Neuchâtel), aux Verrières (Suisse), et Edouard Polliet, docteur en droit, de Vernier (Genève), y domicilié.

27 août. **Société Immobilière Chemin Mont Blanc A.**, société anonyme, établie aux Petit-Saconnex (F. o. s. du e. du 15 octobre 1910, page 1783). Alexandre Puthod, entrepreneur, de Genève, au Petit-Saconnex, a été nommé administrateur, en remplacement de Charles Puthod, démissionnaire.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Berichtigte Publikation

(das Cliché betreffend)

Nr. 39559. — 3. Februar 1917, 12 Uhr.

Chamotte- & Dinas-Werke Homburg (Pfalz) G. m. b. H.
vorm. Gebrüder Kiefer, Fabrikation und Handel,
Homburg (Pfalz, Deutschland).

Feuer- und säurefeste Steine, Ton, Kaolin, Tonschiefer, Kristall-, Kleb-, Form- und Glassand.



Löschungen — Radiations

Auf Anordnung des schweizerischen Justiz- und Polizeidepartementes sind am 27. August 1917 gelöscht worden:

Nr. 39193. — Carl Lindström Aktiengesellschaft, Berlin (Deutschland);
Nr. 39658. — Ferd. Marx & C^o, Hannover (Deutschland);
Nr. 39835. — Hanssen & Studdt, Hamburg (Deutschland);
Nr. 39875. — Andreas Schilli & C^o, Oberursel a. T. (Deutschland).

Getreide-Saatgut

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 24. August 1917.)

I. Allgemeiner Getreide-Saatgutverkehr.

Art. 1. Landwirte und landwirtschaftliche Betriebe sind berechtigt, auf eigenen oder gepachteten Grundstücken gebautes Getreide, nämlich Weizen, Dinkel, Roggen, Einkorn, Emmer, Hafer, Gerste und Mais im Gebiete der Gemeinde, welcher die betreffenden Grundstücke nach der eidgenössischen Anbauatistik für das Jahr 1917 zugeteilt sind, als Saatgut abzugeben oder es zu diesem Zwecke einer der zum Handel mit Getreide-Saatgut ermächtigten Firmen zu verkaufen.

Art. 2. Wer Getreide-Saatgut abgibt, hat sich von seinem Abnehmer für jede Lieferung eine Quittung ausstellen zu lassen. Aus dieser Quittung muss die Art des gelieferten Getreides, das abgegebene Quantum und die genaue Adresse des Abnehmers ersichtlich sein. Diese Quittung muss der Gemeindebehörde, der die Aufsicht über das abgegebene Getreide zusteht, und von diesen den mit dem Aufkauf des Getreides betrauten Behörden und Beauftragten vorgelegt werden, wenn die betreffende Lieferung bei der Feststellung der dem Bunde abzutretenden Getreidemenge in Anrechnung gebracht werden soll. Abgegebenes Getreide-Saatgut, für welches keine Quittung vorgelegt worden ist, wird bei der Verrechnung der dem Bunde abzutretenden Getreidemenge nicht in Anrechnung gebracht.

Art. 3. Zum Bezuge von Getreide-Saatgut ist jeder Grundbesitzer und Pächter nach Massgabe der von ihm zu bestellenden Grundstücke berechtigt. Als Saatgut bezogenes Getreide ist zur Aussaat zu bringen und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Ausnahmen können nur durch die Inlandgetreidestelle bewilligt werden.

Art. 4. Jeder Bezüger von Getreide-Saatgut hat unauferfordert der Gemeindebehörde, der die Aufsicht über das Getreide des Bezügers zusteht, schriftliche, vom Abgeber unterzeichnete Mitteilung zu machen, aus der die Art des bezogenen Getreides, das bezogene Quantum und die genaue Adresse des Abgebers ersichtlich sein muss. Diese Mitteilung muss von der Gemeindebehörde den mit dem Aufkauf des Getreides betrauten Behörden und Beauftragten vorgelegt werden, die sie bei der Feststellung der dem Bunde abzutretenden Getreidemenge in Anrechnung zu bringen haben.

Art. 5. Erfolgt die Abgabe von Getreide-Saatgut gegen gleichzeitige Zurückgabe der gleichen Menge Getreide durch den Saatgutbezüger, so ist für diesen Saatgutverkehr eine Meldung bei der Behörde nur notwendig, wenn die Tauscher nicht in der gleichen Gemeinde wohnen.

In gleicher Menge dürfen so zum Umtausch gebracht werden: a) Weizen, Dinkel, Roggen, Einkorn und Emmer untereinander; b) Hafer und Gerste untereinander.

Art. 6. Die Inlandgetreidestelle kann Landwirte zur Abgabe von als Saatgut geeignetem Getreide sowie zur Vornahme aller zu seiner Zubereitung erforderlichen Arbeiten verpflichten. Die Inlandgetreidestelle kann hierfür die Mitwirkung der Kantons- und Gemeindebehörden in Anspruch nehmen.

II. Saatgutverkehr von feldbesichtigtem Getreide.

Art. 7. Zur Abgabe von Getreide-Saatgut verpflichtet sind alle Produzenten, deren Getreidefelder durch die schweiz. Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalten oder durch die Saatweid-Genossenschaften besichtigt und zur Saatgutlieferung geeignet anerkannt sind.

Art. 8. Für die Kontrolle des Saatgutverkehrs von feldbesichtigtem Getreide gelten die Bestimmungen der Art. 2, 4 und 5 dieser Verfügung.

III. Getreide-Saatguthandel.

Art. 9. Der Ankauf und Wiederverkauf von Getreide-Saatgut ausserhalb der Gemeinde steht nur den von der Inlandgetreidestelle im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes bezeichneten Firmen, insbesondere Züchtervereinigungen, Saatweidgenossenschaften und landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbänden zu, die dafür eine Bewilligung von der Inlandgetreidestelle erhalten haben.

Die Bewilligung können in der Regel nur Vereinigungen erhalten, welche sich schon bisher mit dem Saatguthandel befasst haben oder die sich der Kontrolle der schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalten unterstellt haben. Die Bewilligung kann von der Inlandgetreidestelle auf ein bestimmtes Gebiet beschränkt werden. Die Inlandgetreidestelle ist ermächtigt, die Erteilung von Bewilligungen an besondere Bedingungen zu knüpfen.

Vorbehalten bleibt der Kauf von Getreide-Saatgut von Gemeinden innerhalb ihres Gebietes zum Zwecke der Abgabe ohne Gewinn an innerhalb der betreffenden Gemeinde wohnende Saatgetreide-Verbraucher.

Art. 10. Die zum Getreide-Saatguthandel ermächtigten Vereinigungen haben für die Inlandgetreidestelle über ihre An- und Verkäufe von Getreide-Saatgut auf vorgedruckten Tabellen Buch zu führen. Sie haben ihre Ausgänge durch Bahnpfandbücher oder Quittungen der Empfänger zu belegen. Diese Ausweise sind für Winter- und Sommergetreide getrennt zu führen und für Wintergetreide bis 30. November 1917, für Sommergetreide (Sommerroggen, Sommerkorn, Sommerweizen, Einkorn, Emmer, Hafer, Gerste und Mais) bis 15. Mai 1918 an die Inlandgetreidestelle einzusenden.

Ueber den Handel der Gemeinden ist von diesen nach den Bestimmungen der Art. 2, 4 und 5 dieser Verfügung Kontrolle zu führen.

Art. 11. Das Verzeichnis der zum Handel mit Saatgut ermächtigten Vereinigungen wird zur Aufhebung der Transportperre durch die Inlandgetreidestelle den Bahnverwaltungen mitgeteilt werden.

IV. Höchstpreise.

Art. 12. Für den Verkehr mit gewöhnlichem Getreide-Saatgut werden Höchstpreise festgesetzt.

Saatgut von feldbesichtigtem Getreide (Art. 7) unterliegt in der Regel keiner Preisbeschränkung. Die Inlandgetreidestelle ist indessen ermächtigt, nach Massgabe des Bedürfnisses auch für solches Saatgut Höchstpreise festzusetzen.

Art. 13. Die Höchstpreise betragen:

1. Für den Ankauf von Getreide-Saatgut beim Saatgutproduzenten durch den Saatgutverbraucher oder den Inhaber der Bewilligung der Inlandgetreidestelle: a) Für saattfertig gereinigte Ware, die 100 kg netto, oder brutto für netto (Saek für Ware), loco Hof, Abgangsstation oder Samenmarkt: Winter- und Sommerweizen Fr. 71, Winter- und Sommerroggen Fr. 71, Winter- und Sommerdinkel, Flegeldrusch mit mehr als 43 kg Hl-Gewicht Fr. 70, gewöhnlicher Winter- und Sommerdinkel Fr. 66, Einkorn Fr. 71, Emmer Fr. 71, Hafer Fr. 68, Winter- und Sommergerste Fr. 69; b) für nicht saattfertig gereinigte Ware, die 100 kg netto, oder brutto für netto (Saek für Ware), loco Hof, oder Abgangsstation: Winter- und Sommerweizen Fr. 67, Winter- und Sommerroggen Fr. 67, Winter- und Sommerdinkel, Flegeldrusch mit mehr als 43 kg Hl-Gewicht Fr. 66, gewöhnlicher Winter- und Sommerdinkel Fr. 60, Einkorn Fr. 67, Emmer Fr. 67, Hafer Fr. 63, Winter- und Sommergerste Fr. 65.

2. Für den Wiederverkauf durch den Inhaber der Bewilligung der Inlandgetreidestelle:

Für saattfertig gereinigte Ware: Für Mengen von 100 kg und mehr, die 100 kg netto, oder brutto für netto (Saek für Ware), allfällige Transport- und Camionnagelkosten des Wiederverkäufers nicht inbegriffen: Winter- und Sommerweizen Fr. 72, Winter- und Sommerroggen Fr. 72, Winter- und Sommerdinkel, Flegeldrusch mit mehr als 43 kg Hl-Gewicht Fr. 71, gewöhnlicher Winter- und Sommerdinkel Fr. 67, Einkorn Fr. 72, Emmer Fr. 72, Hafer Fr. 69, Winter- und Sommergerste Fr. 70.

Für Mengen von weniger als 100 kg netto, oder brutto für netto (Saek für Ware), inbegriffen alle Kosten des Verkäufers für Zufuhr der Ware zu seinem Magazin und Abfuhr derselben auf die Abgangsstation (Camionnage), für Verlad und Magazinierung, sowie für Nichtbahntransporte die Zufuhr zum Hause des Käufers bis zu einer Entfernung von 4 km inbegriffen; Frachtpesen und besondere Spesen für Zufuhr auf grössere Entfernungen fallen zu Lasten des Käufers: Winter- und Sommerweizen Fr. 73.50, Winter- und Sommerroggen Fr. 73.50, Winter- und Sommerdinkel, Flegeldrusch mit mehr als 43 kg Hl-Gewicht Fr. 72.50, gewöhnlicher Winter- und Sommerdinkel Fr. 68.50, Einkorn Fr. 73.50, Emmer Fr. 73.50, Hafer Fr. 70.50, Winter- und Sommergerste Fr. 71.50.

V. Samenmärkte.

Art. 14. Das Verzeichnis der Samenmärkte, welche von landwirtschaftlichen Hauptvereinen veranstaltet werden, ist unter Angabe der Zeit ihrer Abhaltung durch den Bevollmächtigten des betreffenden Hauptvereines bis spätestens den 8. September 1917 der Inlandgetreidestelle einzureichen. Das Verzeichnis der Samenmärkte wird zur Aufhebung der Transportperre durch die Inlandgetreidestelle den Bahnverwaltungen mitgeteilt werden.

Art. 15. Die Marktaufseher haben über Ein- und Ausgang in gleicher Weise Buch zu führen, wie dies in Art. 9 für die Vereinigungen vorgeschrieben ist, welche eine Bewilligung zum Handel mit Saatgut erhalten haben. Die Tabellen sind sofort nach Schluss des Marktes an die Inlandgetreidestelle einzusenden.

Art. 16. Jeder Aussteller hat sich vom Marktaufseher eine Quittung ausstellen zu lassen. Aus dieser Quittung muss die Art des ausgestellten Getreides, das ausgestellte Quantum und die genaue Adresse des Ausstellers ersichtlich sein. Diese Quittung muss vom Aussteller der Gemeindebehörde und von diesen den mit dem Ankauf des Getreides betrauten Behörden und Beauftragten vorgelegt werden, wenn sie bei der Feststellung der dem Bunde abzutretenden Getreidemenge in Anrechnung gebracht werden soll.

Wenn ausgestellt Getreide oder auf den Samenmärkten erworbenes Getreide auf einen landwirtschaftlichen Betrieb zurückgebracht oder gebraucht wird, so ist der Betriebsinhaber verpflichtet, es nach Vorschrift des Art. 4 dieser Verfügung der Gemeindebehörde anzumelden, um es für die Feststellung der dem Bunde abzutretenden Getreidemenge in Anrechnung bringen zu lassen. Alle diese Verrechnungen müssen von der Gemeindebehörde den mit dem Aufkauf des Getreides betrauten Behörden und Beauftragten vorgelegt werden.

Die Nachlieferung, d. h. die direkte Lieferung von Saatgut an Käufer, die nach Schluss des Marktes durch den Samenmarktaufseher einem Aussteller zugewiesen werden, ist untersagt.

VI. Verschiedene Bestimmungen.

Art. 17. Es darf bei der Reinigung und der Sortierung von feldbesichtigtem Getreide bis 30 % des Gewichtes als Abfall aus dem Getreide herausgenommen werden, wenn vorgängig Proben des ungerinigten und unsortierten Getreides zur Feststellung der Höhe des Ausputzes an eine schweizerische Samenuntersuchungsanstalt eingesandt worden sind.

Art. 18. Landwirten und landwirtschaftlichen Betrieben, die mehr Getreide als Saatgut abliefern, als sie gestützt auf die Beschlagnahmungsvorschriften des schweizerischen Militärdepartementes abzugeben hätten, wird auf Verlangen die Mehrlieferung, im Maximum bis zur Erreichung der für die Selbstversorgung notwendigen Menge, durch Monopolgebreide zum Abgabepreis des Bundes ersetzt. Die Lieferung dieses Austauschgetreides erfolgt nur auf Vorlage der Abrechnungen der Gemeindebehörde bei der Inlandgetreidestelle. Die Lieferung des Austauschgetreides erfolgt durch die zum Handel mit Saatgetreide ermächtigten Vereinigungen oder durch die Gemeinde, wenn das Saatgetreide durch die Gemeinde gekauft worden ist.

VII. Vollzugs- und Strafbestimmungen.

Art. 19. Kaufverträge über Getreide-Saatgut, die von Personen und Firmen abgeschlossen worden sind, die zum Kauf nach Massgabe dieser Vorschriften und der sich hierauf stützenden Ausführungsbestimmungen nicht berechtigt sind, sowie auch den übrigen Anordnungen der Inlandgetreidestelle nicht entsprechen, sind nichtig, wenn sie nicht vor Inkrafttreten des Bundesratsbeschlusses vom 2. August 1917 beidseitig vollzogen wurden.

Art. 20. Wer den Vorschriften dieser Verfügung oder den von der Inlandgetreidestelle erlassenen, sich hierauf stützenden Vorschriften zuwiderhandelt oder diese umgeht, wird nach Art. 52 bis 55 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917 bestraft.

Art. 21. Diese Bestimmungen treten mit 1. September 1917 in Kraft.

¹⁾ Diese Bestimmungen lauten:

Art. 52. Wer den Vorschriften dieses Bundesratsbeschlusses, den Verfügungen des Militärdepartementes, des eidgenössischen Brotamtes, seiner Abteilungen oder der kantonalen Vollzugsorgane für die Brotversorgung zuwiderhandelt oder dieselben umgeht, wird mit Geldbusse bis auf Fr. 20,000 oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 53. Die Verfolgung und Beurteilung von Übertretungen liegt den Kantonen ob. Sie haben durch ihre Organe die Einhaltung der vom Bundesrat, vom Militärdepartement, vom eidgenössischen Brotamt oder seinen Abteilungen erlassenen Vorschriften zu überwachen.

Das Militärdepartement ist berechtigt, Übertretungen der vom Bundesrat, vom Departement, vom eidgenössischen Brotamt oder seinen Abteilungen erlassenen Vorschriften und Einzelverfügungen, gestützt auf Art. 52, in jedem einzelnen Übertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Übertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departementes ist ein endgültiger.

Das Militärdepartement kann den Tabestand der einzelnen Übertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 54. Die Kantonsregierungen haben sämtliche in ihrem Gebiete gestützt auf gegenwärtigen Bundesratsbeschluss ergehenden Gerichtsurteile, Strafbefehle von Verwaltungsbehörden und Entscheide von Ueberweisungsbehörden sofort nach deren Erläss unentgeltlich der schweizerischen Bundesanwaltschaft einzusenden (Art. 155 des Bundesgesetzes vom 22. März 1895 über die Organisation der Bundesrechtspflege).

Art. 55. Das schweizerische Militärdepartement ist überdies ermächtigt, bei Zuwiderhandlungen gegen diesen Beschluss oder gegen bezügliche von ihm, dem eidgenössischen Brotamt, seinen Abteilungen und von den Kantonen erlassenen Vorschriften unabhängig vom Strafverfahren, die Lieferung von Getreide und Mehl bis auf die Dauer von 3 Monaten zu sperren und die Zuteilungsquote (Art. 3) herabzusetzen. Diese Verfügungen des schweizerischen Militärdepartementes sind endgültig.

Verwendung und Enteignung des beschlagnahmten Getreides und Selbstversorgung der Getreideproduzenten

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 25. August 1917.)

I. Die Erhebung.

Art. 1. Zur Feststellung der für die Selbstversorgung, das Saatgut und zur Verwendung durch das eidgenössische Brotamt verfügbaren Getreidemengen wird bei den Produzenten von Getreide eine Erhebung durchgeführt.

Die Erhebungen sind auch bei andern Personen zu machen, die kein Getreide anbauen, bei denen sich aber mutmasslich Getreidevorräte befinden. Die Erhebungen erfolgen vom 1. bis 5. September 1917 auf Grund der von der Inlandgetreidestelle aufgestellten Formulare und nach den von dieser Amtsstelle erteilten Weisungen durch die Gemeindebehörden unter Aufsicht der Kantonsbehörden.

Die Gemeindebehörden haben zur Durchführung der Erhebungen Vertrauensmänner zu bezeichnen, die jede Person, bei welcher Erhebungen zu machen sind, zu besuchen haben, um deren Angaben mit ihr zu durchgehen und nachzuprüfen.

Aus den Erhebungsbogen lässt die Gemeindebehörde die Listen der Vertrauensmänner und aus diesen den Gemeindebogen erstellen. Das gesamte Erhebungsmaterial, Erhebungsbogen, Vertrauensmännerlisten und Gemeindebogen, ist durch die Gemeindebehörden spätestens am 10. September 1917 der Inlandgetreidestelle, Bern, einzusenden.

Art. 2. Die Personen, bei denen die Erhebungen gemacht werden, haben auf die in den Formularen enthaltenen Fragen Antwort zu erteilen und unterschrieben zu bescheinigen, dass ihre Angaben vollständig und wahrheitsgetreu sind.

Wer die Auskunft auf die gestellten Fragen verweigert oder die unterschriebene Bescheinigung ablehnt, oder wer wissentlich unrichtige oder irreführende Antworten erteilt oder Angaben macht, verfällt den Strafen gemäss Bundesratsbeschluss vom 21. August 1917. Die Vertrauensmänner sowie die Gemeindebehörden sind verpflichtet, jede Uebertretung dieser Vorschriften den Strafbehörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Inlandgetreidestelle vergütet für jeden Betrieb, in dem nach Massgabe dieser Bestimmungen Erhebungen vorzunehmen sind, 20 Rp. an die Kantone, bzw. an die Gemeinden auf Rechnung des eidgenössischen Brotamtes.

Art. 3. Die Flächenmasse dürfen in keinem Falle kleiner sein, als die Anbaustatistik vom 7. bis 14. Juli 1917 ausweist.

Die Inlandgetreidestelle hat in Verbindung mit den Kantonen und dem eidgenössischen statistischen Bureau Kontrollen (Nachmessungen, Prüfung der Kataster usw.) über die Ergebnisse dieser Erhebung und der Anbaustatistik durchzuführen.

II. Die Verwendung.

Art. 4. Alles inländische Getreide, das nicht zur Saat (Art. 27 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August und Verfügung des schweizerischen Militärdepartements betreffend Getreidesaatgut vom 24. August 1917) benötigt wird oder zur Selbstversorgung (Ziff. II, 3, des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917) überlassen bleibt, wird von der Inlandgetreidestelle nach Massgabe der Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917 und der folgenden Bestimmungen verwendet.

Art. 5. Uebersteigt die Anbaufläche eines Getreideproduzenten an Brotgetreide (Weizen, Dinkel, Roggen, Einkorn und Emmer) 9 Aren pro Haushaltungsmittelglied (Art. 28 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917), so ist der gesamte Ueberschuss (Ziff. II, 3, des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917) von der Gemeinde zuhanden der Inlandgetreidestelle zur Verfügung zu halten.

Art. 6. Die gestützt auf die Erhebungen durchgeführten Berechnungen sind massgebend für die Selbstversorgung und die Zuteilung der Mehl- und Brotkarten.

Art. 7. Die Getreideproduzenten sind verpflichtet, auf 1. Oktober 1917 mit der Selbstversorgung (Ziff. II, 3, des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917) zu beginnen.

Art. 8. Vor dem in einer Gemeinde gepflanzten Hafer dürfen pro Pferd, das in der Gemeinde gehalten wird (im Maximum jedoch die Zahl, welche die Viehzählung vom 19. April 1916 ausweist), 800 kg pro Jahr zurückbehalten werden. Vom Rest sind 50% von der Gemeinde zuhanden der Inlandgetreidestelle zur Verfügung zu halten.

Ausnahmen kann, besonders für Gegenden, wo der Hafer zur menschlichen Ernährung dient, die Inlandgetreidestelle bewilligen.

Die herauszugebende Menge ist nach der Fläche mit 12 kg Ertrag pro Arc zu berechnen. Dabei ist das Saatgut für das Jahr 1918, für die Bestellung einer gleich grossen Fläche wie 1917, abgezogen.

Art. 9. Von der in einer Gemeinde gepflanzten Gerste sind 40% von der Gemeinde zuhanden der Inlandgetreidestelle zur Verfügung zu halten. Ausnahmen kann, besonders für Gegenden, wo die Gerste zur menschlichen Ernährung dient, die Inlandgetreidestelle bewilligen.

Die herauszugebende Menge ist nach der Fläche mit 12 kg Ertrag pro Arc zu berechnen. Dabei ist das Saatgut für das Jahr 1918, für die Bestellung einer gleich grossen Fläche wie 1917, abgezogen.

Art. 10. Die noch vorhandenen Getreidevorräte früherer Ernten sind vom 1. Oktober 1917 an dem Getreide der Ernte 1917 gleichgestellt.

Bei den Vorräten früherer Ernten an Brotgetreide werden 135 kg für die Selbstversorgung eines Haushaltungsmittelgliedes für die Dauer von 12 Monaten gerechnet.

Art. 11. Das von Gemeinden, Kantonen, gemeinnützigen Unternehmen oder Konsumentenorganisationen, die auf Gegenseitigkeit beruhen, produzierte Getreide kommt in der Gemeinde, in der es gepflanzt worden ist, nach den Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917 und dieser Verfügung zur Verrechnung.

Das Brotamt kann über den Ort der Verwendung, z. B. wenn das Hauptgeschäft einer solchen Unternehmung in einer andern Gemeinde liegt, besondere Bestimmungen treffen.

III. Die Erwerbung.

Art. 12. Für die Erwerbung des Getreides gelten für gute, trockene und gereinigte Ware die folgenden, auf Grundlage des Abgabepreises für Monopolgetreide festgesetzten Preise (Art. 46, 3, des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917) die 100 kg netto, oder brutto für netto (Sack für Ware), auf Abgangsstation geliefert: Winter- und Sommerweizen Fr. 64, Winter- und Sommerroggen Fr. 64, Winter- und Sommerdinkel Fr. 57, Einkorn und Emmer Fr. 64, Hafer Fr. 58, Gerste Fr. 60.

Art. 13. Für geringe, nicht genügend trockene oder nicht gut gereinigte Ware wird entsprechend weniger bezahlt.

Art. 14. Liefert ein Getreideproduzent mehr als die vorgeschriebene Menge ab (Art. 30, Al. 3, des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917), so erhöht sich für diese Mehrablieferung der Preis um Fr. 4 pro 100 kg beim Brotgetreide (Weizen, Dinkel, Roggen, Einkorn und Emmer) und um Fr. 3 pro 100 kg bei Hafer und Gerste.

Art. 15. Die Getreidemenge, die von der Gemeinde der Inlandgetreidestelle zur Verfügung zu stellen ist (Art. 5, 8 und 9 dieser Verfügung),

wird von der Gemeinde durch die Inlandgetreidestelle oder ihre Beauftragten erworben.

Art. 16. Die Auszahlung der Produzenten erfolgt stets durch die Gemeinde.

Die Auszahlung der Gemeinden für an die Inlandgetreidestelle geliefertes Getreide erfolgt durch das eidgenössische Brotamt.

Die Abrechnungen zwischen den Gemeinden und dem eidgenössischen Brotamt erfolgen gestützt auf besondere Weisungen.

IV. Die Ablieferung.

Art. 17. Jeder Getreideproduzent ist verpflichtet, den durch die Erhebung berechneten Ueberschuss über seinen Selbstversorgungsbedarf (Art. 27 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917) der Gemeinde nach den Weisungen der Inlandgetreidestelle und der Gemeindebehörde abzuliefern.

Art. 18. Jede Gemeinde ist verpflichtet, den durch die Erhebung berechneten Ueberschuss über den Selbstversorgungsbedarf der Getreideproduzenten und eventuell vorhandene andere Vorräte der Inlandgetreidestelle resp. deren Beauftragten zur Verfügung zu halten und nach Weisung der Inlandgetreidestelle abzuliefern.

Art. 19. An die Inlandgetreidestelle darf nur Getreide von landesüblich guter Qualität zur Ablieferung gelangen.

Im Zweifelfalle entscheiden die mit der Prüfung der Mahlfähigkeit beauftragten Stellen (Art. 21 dieser Verfügung) endgültig.

V. Verschiedene Bestimmungen.

Art. 20. Die Zurückgabe und Verteilung von Kleie und Mehl (Art. 30 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917) von dem an die Inlandgetreidestelle abgegebenen Brotgetreide erfolgt durch die Gemeinden.

Die Inlandgetreidestelle stellt nach der Menge des abgelieferten Brotgetreides Kleie und Ausmahleten den Gemeinden zur Abgabe an die berechtigten Getreidelieferanten zur Verfügung.

Art. 21. Mit der Prüfung des Getreides, das nicht in mahlfähigen Zustand gebracht werden kann (Art. 41 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917), werden die schweizerischen agrökulturchemischen Anstalten, eventuell in Verbindung mit den schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalten beauftragt.

Die Inlandgetreidestelle erlässt in Verbindung mit diesen Anstalten die nötigen Weisungen.

VI. Vollzugs- und Strafbestimmungen.

Art. 22. Die Inlandgetreidestelle, in Verbindung mit den anderen Abteilungen des eidgenössischen Brotamtes, wird für die Durchführung der Bestimmungen dieser Verfügung notwendigen Weisungen und Massnahmen treffen. In wichtigen Fragen entscheidet das schweizerische Militärdepartement.

Art. 23. Wer den Vorschriften dieser Verfügung oder den von der Inlandgetreidestelle erlassenen, sich hierauf stützenden Vorschriften und Weisungen zuwiderhandelt oder diese umgeht, wird nach Art. 52 bis 55 des Bundesratsbeschlusses vom 21. August 1917 bestraft.

Art. 24. Diese Bestimmungen treten mit 1. September 1917 in Kraft.

Portland-Zement. Das Bureau of Standards in Washington, D. C., hat kürzlich als Bulletin Nr. 78 eine Broschüre, betitelt «Properties of the Calcium Silicates and Calcium Aluminates Occurring in normal Portland Cement» veröffentlicht. Diesbe kann beim schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, eingesehen werden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 29. August den an Stelle des zurückgetretenen belgischen Konsuls Herrn Adolf Moynier in Genf ernannten neuen Konsul ad interim von Belgien daselbst, Herrn Gustav Pitot, als solchen anerkannt.

Consulats. Monsieur Gustave Pitot, nommé consul ad interim de Belgique, à Genève, en remplacement de Monsieur Adolphe Moynier, démissionnaire, a été reconnu en cette qualité par le Conseil fédéral.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

Nr. 84. Neue Betritte. — 25. VIII. 1917. — Nouvelles adhésions.

Atstetten: VIII. 5167 Leumann, J., Papeterie, Buchhandlung und Friedeusrichteramt.
Baar: VIII. 5161 Keller-Schiess, Karl, Sägerei und Knochenmühle, Blikenstorf.
Basel: V. 3217 Gautschi-Kuhn, A.-G. - V. 3216 Dubois, August - V. 3210 Fries, A. - V. 3218 Heller, Oscar, Schweiz Kraftfutter-Industrie "Kaleios" - V. 3219 Koehler-Badin, Gaston, Ingenieur, und André Jaquet, Ingenieur. - V. 3213 Schöni, A., Verlag von Schön's Kursbuch - V. 3208 Uebelin, W., prakt. Zahnarzt - V. 3215 Zink, C.
Bern: III. 645 Bernheim, Adrien. - III. 2033 Kaninehändlerverein Bern und Umgebung. - III. 2030 Novitas A.-G. - III. 2025 Wyss, Ferd., Verlag. - III. 2032 I. Schweiz. Patrouillen- und Marathon-Lauf.
Binningen: V. 3214 Früh, Ed., Backsteinfabrik.
Bischofszell: VIII. 3176 Sektionschef.
Erlenbach (Zürich): VIII. 3305 Smith, Harald, Norweg. Skifabrik.
Fribourg: IIa. 241 Société de secours mutuels, Adolphe Dubey, caissier. - IIa. 239 Stucky frères, mécaniciens-construteurs.
Genève: I. 1354 Delétra, Melle Henriette, école de la Cour de St-Pierre.
Gross-Dorf: X. 588 Kindsehi, Martin, Bünde.
Grosstschützen: III. 2029 Geflügel- und Kaninehenausstellung 1917.
Interlaken: III. 2031 Dedier, A., aumônier des internés belges. - III. 2037 Mühlemann, F., Parfümerie.
Krontal-Neudorf: IX. 1694 Masehinefabrik Krontal, A.-G.
Laudquart: X. 606 Graubündner Butterzentrale.
Lausanne: II. 795 Bazar vaudois. - II. 62 Daetyle-Office, Jules Kreis. - II. 1392 Fédération romande des maîtres menuisiers-ébénistes, menuisiers, charpentiers et parqueteurs. - II. 1405 Huguenin, J. P., & Cie. - II. 1404 Société vaudoise d'agriculture et de viticulture, office commercial.
Luzern: VII. 637 Sproll, M., Buchdruckerei. - VII. 1041 Verband luzernerischer Viehhändler.
Netstal: IXa. 122 Hösli, Gebrüder J. & H., Wein- und Spirituosenhandlung.
Neuchâtel: IV. 309 Ducommun, Maurice, rue du Roe 2.
Rheinfelden: V. 3189 Bertsebi, Ernst, Bäckerei.
Schaffhausen: VIIIb. 425 Müller, Heiner, & Co., Bildhauerei.
Seen: VIIIb. 136 Ornithologischer Verein, Kassar: Ernst Müller.
Solothurn: Va. 352 Hug & Cie. - Va. 355 Salzmann, Ernst, Ing., Minerva-Tuschfasser-Fabrik.
Weesen: IXa. 298 Benz, Urban, Seiden.
Winterthur: VIIIb. 381 Lenzler, Anton, Metzgerei. - VIIIb. 425 Müller, Heiner, & Co., Bildhauerei. - VIIIb. 386 Vogel-Hasler, Carl, Ruhtalstrasse 14.
Zürich: VIII. 5168 Bircher, Ernst, Schuhwarenvertrieb. - VIII. 5171 Bosshard-Leemann's Erben, E. - VIII. 4647 Bratt, Hermann, Gessnerallee 42. - VIII. 5182 Bucher, L., Stickerer. - VIII. 3804 Dobrin, M. - VIII. 5164 Dübendorfer, Emma, Dr., Aertzin. - VIII. 5175 Guggenheim, D., Schweiz. Berufskleiderfabrik. - VIII. 1007 Gut, Adolf, Dr. med., Augenarzt. - VIII. 4669 Kratt, Emil, Spezialist für Backofenbau und Bäckereierrichtungen. - VIII. 5169 Longini, Leo, Löwenstrasse 42. - VIII. 5172 Rühig, Jakob, Manufakturwaren. - VIII. 5165 Weick, Otto, Lederhandlung. - VIII. 5177 Weinmann, A., Klarstrasse 10. - VIII. 5162 Wyler-Stark, M., Militärartikel. - VIII. 5180 Zimmermann, F. X., Metallwaren-Fabrik. - VIII. 5176 Zablin, Ed., & Cie., A.-G., Bau-Unternehmung.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Kanton Zürich

**4³/₄% Staatsanleihen
von 8 Millionen Franken von 1917**

Der Regierungsrat des Kantons Zürich nimmt zur Konversion beziehungsweise Rückzahlung des 4% Staatsanleihe von 8 Millionen Franken vom 4. Juli 1907, welches am 30. September 1917 fällig wird, ein neues

4³/₄% Anleihen von 8 Millionen Franken

auf. Die Obligationen sind mit halbjährlichen Coupons auf 31. März und 30. September versehen. Der erste Coupon verfällt am 31. März 1918.

Das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 30. September 1937 zur Rückzahlung fällig. Der Kanton Zürich behält sich aber das Recht vor, das Anleihen auf sechsmonatige Voranzeige hin ganz oder teilweise auf einen Zinsstermin, erstmals auf 30. September 1927, zur Rückzahlung zu kündigen.

Das neue Anleihen wird zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:

A. KONVERSION

Den Inhabern des zur Rückzahlung auf den 30. September 1917 fälligen

4% Anleihe des Kantons Zürich von 8 Millionen Franken von 1907

wird das Recht eingeräumt, ihre Titel in solche des neuen Anleihe zu konvertieren.

Die Konversion erfolgt zum Kurse von 99³/₄% mit Wertstellung vom 30. September 1917.

Die Obligationen, deren Inhaber von der Konversionsofferte Gebrauch machen wollen, sind ohne den Coupon per 30. September 1917, welcher wie gewohnt auf Verfall bezahlt wird, mit einem besonderen Anmeldechein

vom 1. bis 10. September 1917

bei einer der nachstehend bezeichneten Stellen einzureichen.

Bei der Einreichung der zur Konversion gelangenden Titel wird dem Inhaber die Konversionsprämie von ¹/₄% mit

Fr. 2.50 per Obligation von Fr. 1000 —
Fr. 1.25 „ „ von Fr. 500.—

in bar ausbezahlt.

B. BAR-SUBSKRIPTION

Auf denjenigen Teil des neuen Anleihe, der nicht durch Konversion beansprucht werden sollte, werden

vom 1. bis 10. September 1917

Zeichnungen gegen bar entgegengenommen.

Der Zeichnungspreis beträgt 99³/₄% zuzüglich Stückzinsen ab 30. September 1917 bis zum Tage der Liberierung.

Die Zuteilung erfolgt baldmöglichst nach Schluss der Subskription durch schriftliche Anzeige an die Zeichner. Bei Ueberzeichnung findet eine entsprechende Reduktion statt.

Die Abnahme der zuteilbaren Titel hat vom 30. September bis spätestens am 30. November 1917 zu geschehen.

Konversions- und Subskriptionsanmeldungen nehmen entgegen:

Zürcher Kantonalbank in Zürich

sowie deren Filialen Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Mellen, Rüti, Uster, Wald, Winterthur und die Agenturen Zürich-Neumünster, Zürich-Unterstrass, Dübendorf, Feuerthalen, Kloten, Oerlikon, Schlieren, Thalwil, Turbenthal.

Prospekte und Zeichnungscheine stehen zur Verfügung.

(3826 Z) 2123.

Zürich, den 31. August 1917.

Zürcher Kantonalbank.

**Verband schweizerischer Bücherrevisoren
(V. S. B.)**

Revisorenprüfungen

Anmeldungen für die im Herbst 1917 stattfindenden Revisorenprüfungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen. Prüfungsreglemente können bei Herrn Dr. K. Sender, Geschäftsführer des V. S. B., Waisenhausstrasse 4, Zürich, und bei Herrn Emile H. Reh, Bücherrevisor, 12, Place de la Fusterie, Genf, zu 1 Fr. bezogen werden, welche auch nähere Auskunft erteilen.

(3709 Z) 20821.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und Ansprachen irgend welcher Art an die in Liquidation begriffene Kollektivgesellschaft Hähni & Ritter, Weinhandlung in Herzogenbuchsee (Liquidator: Herr Gemeinderatspräsident G. Wyss in Herzogenbuchsee), sind bis Ende September 1917 den unterzeichneten Beauftragten anzumelden.

(O F 3944 B) 21141

Herzogenbuchsee, den 28. August 1917.

Spreng & Hunziker, Notare.

AVIS

Les livrets délivrés par la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, N° 11194, au nom de Madame Amélie-Cécile Meylan-Audemars et N° 11320, au nom de Monsieur Edmond-Henri Meylan, horloger, les deux au Brassus, ainsi que le livret de sociétaire N° 71369, délivré par le même établissement, au nom de Monsieur Auguste Vallotton, comptable, à Cully, sont égarés. Le ou les porteurs actuels de ces livrets sont invités à les présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, les dits livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicata.

Lausanne, le 20 août 1917.

Banque Populaire Suisse
LA DIRECTION.

(32937 L) 20731

Association suisse des Experts-Comptables (A.S.E.)

Verband schweiz. Bücherrevisoren (V. S. B.)

**Examens d'Experts-Comptables
Automne 1917**

L'association suisse des Experts-Comptables organisera en automne 1917 une session d'examens pour l'obtention du diplôme d'expert-comptable. Le règlement peut être retiré auprès de M. le Dr. K. Sender, secrétaire de l'association suisse des Experts-Comptables, Waisenhausstrasse 4, Zurich, et M. Emile H. Reh, expert-comptable, 12, Place de la Fusterie, à Genève, au prix de fr. 1.

(3708 Z) 20811

Blankart & Co., Bankgeschäft

Mattenhotstrasse 12 ZÜRICH Mattenhotstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen

in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren, solange Konvention, erstklassige, innerhalb Jahresfrist fällige Obligationen

je nach Laufzeit zu 4—5%

Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben

je nach Kündigungsfrist mit 3—4 1/2% p. a.

1215 (2192 Z)

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunfts-bureaux, etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

- Aarau: Stimmemann & Sandmeyer, Advok. Notar u. Inkasso.
- Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
- Baden: Victor Schmid, Adv. Not. Ink.
- Basel: Dr. Oscar Meyer, Rechtsanwalt, Handelsachen für die ganze Schweiz.
- Bern: G. Dürsly, Ink. u. Ausk.
- Dr. J. Zehnder, Advokat, Spitalgasse 18. Advokatur u. Inkasso.
- Anskunftel A. Metz, Seidenweg.
- Rnd. v. Dach, Notariat, Verwaltungen, Gründungen. Tel. 761.
- Blot: G. Fehlmann, Notariat, Inkasso.
- Brig: J. v. Stockalper, Adv. Inkasso.
- Bümpliz: Lüthi, Notar, Ink., Ausk.
- Ch.-de-Pds.: PAUL Robert, res. re.
- Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv.
- Dr. Al. Brügger, Adv. & Handelsl.
- Davos: Dr. Nik. Stiffler, Rechtsanwalt.
- Delémont: Raymond Schmid, avocat.
- Freiburg: Bank E. Udry & Co.
- Ernest Girod, avocat.
- Genève: Gotschel & Gérard, avocats.
- P. et E. Magnenet, avocats, Marché 2.
- G. Bernard, avoc., Pl. Métropol 2.
- John Grobet, ag. d'aff., Créditref.
- Horren & Guerehot, Renseignements et recouvrements, sur tous pays. Brevets d'invention, marques, modèles, etc.
- J. & W. Herren, Avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
- John Renaud, avocet, Croix d'Or 17.
- O. Martigny, prat. en droit, agt. d'aff.
- Information-Office, 9, rue Necker. Renseignements, recherches, etc.
- Lausanne: H. Gross, avocet.
- L. Bertarionne, agent d'affaires patente (corr. deutsche u. ital.).
- Le Locle: Agence financière et commerciale. Res., res., change, expert, gér.
- Lugano: Otto Schaeffe, Créditref. Ink. Spezial. f. Tessin u. Italien.
- Montreux: L. Chalot, agt. d'aff. patenté.
- Paul Pochon, agt. d'aff., recouvrements, renseignements, Teleph. 89.
- Sarnen: Durrer & Kathriner, Adv. Ink.
- Schwyz: Michael Ehrler, Ink., Rechtsb.
- Solothurn: A. Bross, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
- Dr. E. Brunner, Advok., Notariat, Ink.
- Dr. B. Hammer, Advok., Notariat, Ink.
- Dr. P. Reinert, Advok., Notariat, Ink.
- St. Gallen: E. Forster, Inkasso u. Inform.
- Dr. F. Curti, Advokatur u. Inkasso.
- Uster: Dr. E. Standler, Advokatur-bureau u. Inkasso. Tel. Nr. 211.
- Zofingen: G. Lüscher, Notar, Ink.
- Dr. jur. Karl Haubi, Advokaturb.
- Zürich: Schweiz. Informations-Bureau. Gegr. 1880. Inkasso.
- Flachsman & Köpfl, Advokatur u. Inkasso, Seidengasse 16.
- Anskunftel Atlas, Tel. 7010. Ink. Inf.
- Anskunftel Prudentia A.-G. (gegr. 1894). Akt.-Kap. Fr. 100,000. Information und Inkassl.

AUSKUNFTEN C. GRÜRING
SCHWEIZERISCHE ACTIENGESellschaft
INTERNAT. INSTITUT. HANDELS-
G. PRIVATINFORMATIONEN
CENTRALE DIRECTION IN BERN TEL. 3299

Leere Säcke

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen

Haemiker & Schneller

(3102 Z) Zürich 3 1800.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen - Expedition

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformator, Ventilatoren und Apparate.
Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold
Hardturmstr. 121
Zürich 5

Telephon Geschäft: Selnu 657 Privat: Hoflingen 1894
Telegr.-Adresse Elektromechan.

Agence Cinématographique Européenne S. A.

Les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le mardi 11 septembre 1917, à 10 heures du matin, au siège de la société, Rue de Bourg 15, à LAUSANNE.

ORDRE DU JOUR :

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes. Rapport des contrôleurs.
- 2° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Liquidation de la société.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont déposés au bureau de la société, où les cartes d'entrée pour l'assemblée peuvent être retirées jusqu'au 8 septembre, à 4 heures, contre présentation des actions. (13356 L) 21261

Le conseil d'administration.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
H. Kirchofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 74 Bahnhofstrasse, Zürich.



3192) Le titulaire du brevet suisse n° 41482, du 15 octobre 1907, relatif à une machine à combustion interne perfectionnée, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de cette invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3193) Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 34480, vom 29. September 1905, betreffend ein Apparat zur Chlorieren von Azetylen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3194) Der Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 60918, vom 5. Juli 1912, betreffend verbesserte Metallbedachung, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

3195) Les titulaires du brevet suisse n° 69198, du 25 août 1914, relatif à une machine à calculer, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3196) Le titulaire des brevets suisses:
N° 38517, du 19 septembre 1906, pour: Machine rotative pour fluides incompressibles;

N° 41480, du 18 juin 1907, pour: Appareil rotatif pour mettre de la vapeur en contact avec de l'eau en vue de sa condensation;

N° 42591, du 20 novembre 1907, pour: Pompe centrifuge, pouvant aussi être utilisée comme turbine;

N° 43524, du 29 novembre 1907, pour: Roue rotative pour pompes et compresseurs centrifuges;

N° 54206, du 10 août 1910, pour: Appareil fonctionnant à la façon des éjecteurs;

N° 59232, du 4 décembre 1911, pour: Pompe rotative, et

N° 59487, du 1^{er} février 1912, pour: Vorrichtung zum Fortschaffen von elastischen Medien,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

3197) Der Inhaber der Schweizerpatente:
Nr. 68932, Verfahren zur Herstellung eines Lockmittels für Fliegen und andere Insekten;

Nr. 69435, Einrichtung an Glockenfliegenfängern, um das Entweichen von in diese gelangten Fliegen zu erschweren,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs

STADT WINTERTHUR

3,6 + 1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am 22. Juni 1917 sind 232 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1917 ausgelost worden. Davon befinden sich noch 106 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

504	2169	5606	8128	10545	12934	15044	17112	20952
957	2358	5653	8562	10778	13306	15121	17186	21016
1083	2523	6021	8620	10820	13657	15267	17383	21145
1105	2611	6186	8655	11258	13789	15297	17490	21367
1291	2918	6384	8938	11565	13312	15340	17529	21648
1440	3317	6405	9138	12064	13828	15526	18565	21812
1459	3798	6853	9145	12076	13999	15838	18697	21818
1562	3909	7292	9866	12102	14146	15926	18794	22856
1879	3981	7888	10191	12221	14392	16074	18930	22868
1889	4065	7459	10543	12268	14610	16757	19137	22895
2058	4110	7575	10858	12560	14645	16910	19816	
2088	4204	7796	10488	12786	14717	16932	20555	

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 685.— per Obligation (Fr. 500.— Kapital und Fr. 185.— Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung an.

Die übrigen 126 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldenrätin zurückgekauften Obligationen. (49 W) 1715,

Pro memoria. Auf den 31. Oktober 1916 zur Rückzahlung ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligation Nr. 7221.

Winterthur, den 30. Juni 1917.
Die Gemeindegutsverwaltung.

La Grande Compagnie des Télégraphes du Nord

(Société Anonyme)

Kongens Nytorv 26, Copenhague (Danemark)

fait connaître, en continuation de sa publication en date du 9 juillet a. c., que les titres susmentionnés ont également été déclarés égarés ou disparus et qu'ils sont frappés d'opposition. 21221

Litra A.	Litra B.	Litra A.	Litra B.
à fr. 2500	à fr. 250	à fr. 2500	à fr. 250
527	8288	18175	27451
4843	8685	18176	27452
5564	13076	18376	27969
6240	15519	18682	

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

□ □ □

Annoncen-Regie

PUBLICITAS A.G.

Schweiz. Annoncen-Expedit.

Automat-Buchhaltung

richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15